

Inselträume:
Choreografin
Nadine Imboden
und Regisseur
Max Sieber



«BENISSIMO»: Inselabenteuer mit den Friends

Auf Robinsons Spuren

Dieses Mal erkunden die Friends für «Benissimo» eine geheimnisvolle Insel. Aber dabei sind Berge und Steine nicht das, was sie scheinen.

Hallenbad Zürich Oerlikon, kurz nach 21 Uhr: Die letzten Badegäste schwimmen noch eine Runde, bevor es unter die Dusche geht. Dann schliesst das Bad. Für die Friends im Sprungbecken nebenan spielt das keine Rolle: Der Kameramann installiert seine Kamera auf dem Dreimeterbrett. Unterdessen ziehen sich die Choreografin Nadine Imboden und ihre Kollegin Belinda um. Als die Frauen zurückkommen, tragen sie über den Badekleidern eine schwarzweisse Paillettenkreation von Missoni. «Ich entdeckte die Kleider in einem Katalog. Es war Liebe auf den ersten Blick. Sie waren für unseren Robinson-Film perfekt», schwärmt Max Sieber. «Ich fragte gleich an, ob wir sie für unseren Film ausleihen könnten.» Bei Missoni war man begeistert.

Mittlerweile stehen die Kamera und die Scheinwerfer in der richtigen Position. Vorsichtig steigen Nadine und Belinda ins Becken. Die Pailletten glitzern

mit den Lichtreflexen auf dem Wasser um die Wette. Graziös schwimmen die zwei quer durchs Bassin. Darauf folgen ihnen die Robinsone Carlos und Dominik. Doch die Regie ist nicht zufrieden. Also durchqueren die vier das Becken noch mehrmals, und nach einer halben Stunde ist alles im Kasten.

Kulissen aus dem Computer

Vom Hallenbad wird man in Max Siebers verspielter Robinsonade nichts sehen. Denn was in der Realität unspektakulär aussieht, wird mittels Computertechnik vom Hallenbad in leuchtend blaues Meer versetzt. Auch die paradiesische Insel, auf der die Robinsone landen, existiert bloss virtuell. Für die Tänzer war dies nicht ganz einfach, weil sie sich das Eiland vorstellen mussten. Dieses wird von Nymphen

Bei den Friends verwandeln sich Frauen in Landschaften

bewohnt, die man aber auf den ersten Blick kaum erkennt. Erst bei genauem Hinsehen entdeckt man in den geschwungenen Hügelzügen die Silhouette einer Frau. Neu ist diese Idee natürlich nicht. Sie erinnert an Vexierbilder.

Die Realisierung des fantasievollen und poetischen Clips hat dem Regisseur und der Choreografin Spass gemacht: «Wir dachten uns von A bis Z alles selber aus. Und das war eine schöne Herausforderung.» Nadine ist

seit sieben Jahren bei den Friends dabei und arbeitet sehr gerne mit dem erfahrenen Regisseur Sieber: «Die Chemie zwischen uns stimmt einfach. – Bei uns gibt eine Idee die andere.»

Das nennt man Teamwork. Und wir können ja wirklich gespannt sein, was sich das kreative Duo für das nächste «Benissimo» ausdenkt.

SILVA MAIER

SF 1 **20.10-21.50 Uhr**
Benissimo
Samstag, 13. Mai

